

159/12-35 1670 März

## **Pensionenrodel mit Anmerkungen von Heinrich II. Zurlauben zur Verteilung der verschiedenen französischen Pensionen für das Jahr 1670 in Stadt und Amt Zug sowie in den Nachbarschaften der Stadt Zug**

C Hauptmann und Landvogt H. Zurlauben<sup>1</sup> hält in mehreren Verzeichnissen die Austeilung der französischen Pensionen für das Jahr 1670 im Ort Zug<sup>2</sup> fest. Die Gelder hatte er von Resident Mouslier<sup>3</sup> am 8. März 1670 in Solothurn empfangen. Bei den Pensionen handelt es sich um die jährlichen Anteile für «paix & d'alliance» (3000 Franken), «par rolle» (3600 Franken), «particuliers» (3333 Franken) und «à volonté» (630 Franken). Zurlauben erläutert das unterschiedliche Vorgehen bei der Quittierung der Gelder und hält fest, dass er als Entschädigung seiner Unkosten bei der Austeilung – nach altem Brauch – 600 Franken erhalten hat. Er erwähnt dabei den Landschreiber<sup>4</sup> und seinen verstorbenen Vater.<sup>5</sup>

Mit den Pensionen hat Zurlauben auch Schülerstipendien<sup>6</sup> empfangen. In diesem Zusammenhang erwähnt er den jungen Paul Speck, die Brüder Lazarus und Oswald II. Kolin sowie seinen verstorbenen Stiefsohn Konrad Muos.<sup>7</sup> Im Zusammenhang mit Entschädigungen erwähnt Zurlauben seinen Bruder,<sup>8</sup> den Statthalter.

Es folgen die Verzeichnisse über die Verteilung der unterschiedlichen Pensionen in Stadt und Amt Zug sowie in den Nachbarschaften der Stadt Zug. Festgehalten werden die Namen oder Funktionen der Empfänger sowie die Höhe des Anteils, wobei in den Nachbarschaften ausser an Personen mit Spezialfunktionen immer 5 Franken pro Mann ausgeteilt werden:

«Frydtgeldt» (bzw. «paix & d'alliance»)

Kleinere Anteile der 3000 Franken «frydtgeldts» werden für Spesen und vor allem an verschiedene Funktionäre ausgeteilt. Der Restbetrag geht in unterschiedlichen Anteilen an die Stadt,<sup>9</sup> an Ägeri, Menzingen und Baar.<sup>10</sup>

«Zweyfache pension uss fryem willen»

Die freiwillige, «nit aus schuldigkeit» bezahlte Summe von 201 Franken wurde den Ratsherren, dem Stadtschreiber, dem Gross- und Unterweibel, dem Trompeter Noe,<sup>11</sup> den Läufern sowie dem Ammann, dem Statthalter und deren Frauen ausgeteilt.

Zurlaubens Bruder, der Statthalter,<sup>12</sup> teilte im März 1670 im Fischmarkt<sup>13</sup> 123 Franken Pensionen für 24 Mann aus. Als Pensionenempfänger werden genannt:

Hans Jakob Hediger, Austeiler, und sein Sohn<sup>14</sup>

Landvogt Wickart<sup>15</sup> und zwei Söhne

Spitalvogt Merz<sup>16</sup> und sein Sohn

Wolfgang I. Vogt und sein Sohn<sup>17</sup>

Wolfgang Küng

Beat Thomas Forster

Beat Heinrich Stocklin

Peter Stocklin

Michael Twerenbold

Michael Keiser, Vogt

Ulrich Waller, Kupferschmied

Paul Fridlin und sein Sohn<sup>18</sup>

Zacharias Wickart, Rechnungsherr

Hans Peter Keiser

Paul Speck, Weinhändler

Kaspar Fridlin, Schlosser

Jakob Brandenburg

Jost Schell

Zurlaubens Bruder, der Statthalter,<sup>19</sup> teilte im März 1670 im Dorf<sup>20</sup> 183 Franken Pensionen für 36 Mann aus. Als Pensionenempfänger werden genannt:

Karl Franz Kolin, Austeiler

Landschreiber Zurlauben<sup>21</sup>

Beat Kaspar Zurlauben

Hans Jakob<sup>22</sup>, Knecht des Statthalters und Sohn von Adam Speck

Hans Kaspar Uttinger, Pfleger und Müller, und seine Söhne Niklaus, Melchior, Karl und

Michael, der zu jung ist

Hans Kaspar Keiser

Oswald Herster und seine Söhne Peter Matthäus und Karl<sup>23</sup>

Melchior Keiser, Schuhmacher

Rudolf Keiser, Wächter

Hans Sidler, genannt Dönni, Gärtner von Heinrich II. Zurlauben

Wolfgang Bossard<sup>24</sup> und sein Sohn Michael

Andreas Keiser, genannt «brodtröstli»

Georg Sidler, Wagner

Noe Weber

Hans Wickart, Karrer, und seine Söhne Wolfgang und Paul

Wolfgang Landtwing

Hans Herster

Franz Haberer

Jost Keiser  
Karl Frickart, Buchbinder  
Kaspar Weber, Tischmacher  
Wolfgang Brandenburg, Seckelmeister, auf der Löberen, und sein Sohn Leonz  
Noe Brandenburg, Trompeter  
Hans Oswald Roos  
Hans Kaspar Frickart  
ein junger Student

Zurlaubens Bruder, der Statthalter,<sup>25</sup> teilte im März 1670 im Schweinemarkt<sup>26</sup>  
200 Franken Pensionen für 39 Mann aus. Als Pensionenempfänger werden  
genannt:

Hieronymus Schell, Resident und Austeiler  
Johann Weber, genannt Güder  
Sebastian Merz  
Beat Jakob Fridlin  
Kaspar Merz  
Kaspar Waller und sein Sohn Franz  
Franz Feiss, Sohn des verstorbenen Kaspar  
Johann Wickart, Fähnrich  
Jakob Stocklin, Hausmeister  
Georg Sidler, Pfleger  
Karl Brandenburg, Barbier  
Johann Brandenburg, Kirchmeier, und sein Sohn<sup>27</sup>  
Hans Keiser, Schlosser  
Ulrich Uttinger, Ballenmann<sup>28</sup>  
Oswald Weber, Degenschmied  
Hans Kaspar Brandenburg, Schlosser  
Kaspar Letter, Maler  
Hans Sidler, Metzger  
Jakob Sidler, Tischmacher  
Bartholomäus Rogenmoser  
Peter Weber, Gerber  
Jakob Speck, Gerber  
Konrad Bossard und sein Sohn Jakob  
Hans Speck, Kammacher  
Paul Sidler, Krämer  
Hans Peter Brandenburg, Sohn des Thomas  
Christoph Spillmann, Lehrjunge von Hans Kaspar Brandenburg  
Oswald Keiser, genannt der Grüne, Schuhmacher  
Hans Landtwing, Sohn des verstorbenen Adam  
Hans Jakob Rogenmoser, Geiger, und sein Sohn Johann  
Hans Melchior Herster  
Hieronymus Frickart, Ammann

Hans Adam Fridlin und sein Sohn Beat Jakob  
Hans Baptist Sidler, Sohn des verstorbenen Hauptmanns

Zurlaubens Bruder, der Statthalter,<sup>29</sup> teilte im März 1670 unter den Linden<sup>30</sup>  
110 Franken Pensionen für 21 Mann aus. Als Pensionenempfänger werden  
genannt:

Lazarus Kolin, Edelmann und Austeiler  
Landvogt Müller, zum Ochsen, und seine Söhne Johann Kaspar und Melchior Maria  
Karl Brandenburg, Pfleger  
Damian Müller, Seckelmeister  
Michael Müller  
Michael Wickart, alt Kirchmeier, Vater des Franz Marian Wickart  
Franz Marian Wickart, Zöllner, und seine Söhne Michael<sup>31</sup> und Hans Baptist  
die Brüder Hans Kaspar und Beat Jakob Brandenburg  
Niklaus Wickart und sein Sohn Balthasar  
Franz Ludwig Wickart  
Franz Stocklin, Brotbäcker  
Oswald Wickart  
Hans Landtwing, Pfleger  
Oswald Speck, Metzger  
Hans Melchior Weber

Zurlaubens Bruder, der Statthalter,<sup>32</sup> teilte im März 1670 im Weinmarkt<sup>33</sup>  
201 Franken Pensionen für 39 Mann aus. Als Pensionenempfänger werden  
genannt:

Peter Spillmann, Doktor und Austeiler  
Franz Heinrich Schönbrunner  
Karl Kaspar Keiser  
Beat Lazarus Kolin, Maler  
Thomas Moos, Schneider, und sein Sohn Thomas  
Tobias Weber  
Franz Stocker,<sup>34</sup> Hauptmann  
Karl Speck  
Hans Jakob Müller  
Hans Kaspar Rogenmoser  
Peter Weber, Tischmacher, und sein Sohn Karl  
Franz Ludwig Schönbrunner, Sattler  
Beat Thomas Stocklin  
Oswald Keiser  
Franz Blunschi  
Hans Georg Zumbach, Metzger  
Hans Baptist Wickart, Uhrmacher  
Kaspar Brandenburg, Gardehauptmann, und sein Sohn Karl Franz

der junge Seckelmeister Knopfli<sup>35</sup>  
Franz Knopfli  
Ludwig Knopfli  
Kaspar Suter, Sattler  
Hans Jost Müller, Färber  
Kaspar Keiser und sein Sohn,<sup>36</sup> der Weber  
Ulrich Keiser  
Josef Keiser  
Hans Jakob Keiser  
Konrad Speck  
Hans Kaspar Stadlin  
Franz Speck, Gerber  
Wolfgang Keiser  
Hans Georg Uttinger  
Jakob Kolin,<sup>37</sup> Maler, und sein Bruder Johann Paul<sup>38</sup>  
Karl Josef Schönbrunner, Kannengiesser

Zurlaubens Bruder, der Statthalter,<sup>39</sup> teilte im März 1670 in der St. Oswaldsgasse<sup>40</sup> 195 Franken Pensionen für 38 Mann aus. Als Pensionenempfänger werden genannt:

Karl Moos, Austeiler, und sein Sohn Karl Josef, der zu jung ist  
Franz Letter, Spitalvogt  
der alte Thomas Schell  
Melchior Brandenburg<sup>41</sup> und sein Sohn Johann Melchior<sup>42</sup>  
Die Brüder Johann Jakob<sup>43</sup> und Karl Josef Brandenburg  
Oswald Fridlin, Torwächter  
Ferdinand Wickart  
Adam Bachmann und sein Bruder Franz<sup>44</sup>  
Karl Oswald Letter, Patensohn von Heinrich II. Zurlauben  
Sigrist Wickart<sup>45</sup> und sein Sohn Oswald<sup>46</sup>  
Kaspar Brandenburg, Landesfähnrich  
Unterweibel Stocklin<sup>47</sup> und sein Sohn Emanuel<sup>48</sup>  
Jakob Landtwing  
Michael Wickart, Tischmacher  
Oswald Keiser  
Oswald Bengg, Hauptmann, und seine Söhne Franz,<sup>49</sup> Karl<sup>50</sup> und Oktavius<sup>51</sup>  
Hans Herster, Schneider  
Michael Bossard, Ziegler, und seine Söhne Hans,<sup>52</sup> Karl,<sup>53</sup> Josef<sup>54</sup> und Simon<sup>55</sup>  
Hans Jakob Düggin, Knecht des Zieglers  
Peter Uttinger, Spitalknecht  
Martin Düggin, im Spital  
Oswald Schell, der Lange  
Adam Speck, Schuhmacher  
Hans Kleimann, der Schneider von Dulliken

Hans Dachselhofer, Kammacher  
Bartholomäus Keiser

Zurlaubens Bruder, der Statthalter,<sup>56</sup> teilte im März 1670 in der Altstadt<sup>57</sup>  
365 Franken Pensionen für 72 Mann aus. Als Pensionenempfänger werden  
genannt:

Seckelmeister Kolin, Austeiler  
Spitalvogt Frey,<sup>58</sup> Färber  
Johann Melchior Frey, Vogt, Sohn des Spitalvogts Frey  
Beat Konrad Keiser, Goldschmied  
Adam Twerenbold  
Michael Uttinger, auf der Sust  
Jakob Blunschi, auf der Sust  
Johann Baptist Blunschi und Christoph Blunschi  
Johann Melchior Kolin, Bannerherr  
Martin Wickart, Drechsler, und seine Söhne Johann und Franz  
Karl Schell und sein Sohn Karl Josef  
Hans Jakob Herster  
Johann Melchior Brandenburg  
Martin Schwerzmann  
Heinrich Schönbrunner  
Jakob Weber, Tischmacher  
Hans Sidler  
Wolfgang Stadlin<sup>59</sup>  
Barthomomäus Sidler  
Franz Wyss  
Bartholomäus Brandenburg  
Josef Hess, der Stumme<sup>60</sup>  
Hans Konrad Rogenmoser  
der junge Franz Wickart und sein Sohn Oswald<sup>61</sup>  
Georg Lutiger<sup>62</sup>  
Michael Schell und sein Sohn Hans Adam<sup>63</sup>  
Hans Kaspar Sidler und seine Söhne Hans Jakob<sup>64</sup> und Melchior<sup>65</sup>  
Hans Jakob Keiser, Salzmann  
Christian Stocklin und sein Sohn Jakob<sup>66</sup>  
Adam Blunschi, Schanzmeister  
Hans Kaspar Forster, Schneider  
Kaspar Wyss, der alte Wirt zum Schwert, und sein Sohn Oswald<sup>67</sup>  
Georg Schell  
Karl Fridlin  
Werner Kleimann  
Oswald Steinmann und sein Sohn Lorenz<sup>68</sup>  
Hans Peter Wickart  
Kaspar Moos

Jakob Burger  
 Kapellen-Sigrist Brandenburg<sup>69</sup>  
 Provisor Frickart<sup>70</sup> und seine Söhne Heinrich<sup>71</sup> und Konrad<sup>72</sup>  
 Oswald Morget  
 Hans Jakob Wickart, Vogt  
 Hans Adam Brandenburg  
 Oswald Bucher  
 Wolfgang Schumacher, Salzherr  
 Hans Melchior Haberer, Ehemann der Hebamme,<sup>73</sup> und seine Söhne Josef<sup>74</sup> und Moritz<sup>75</sup>  
 Kaspar Haberer und sein Sohn Moritz<sup>76</sup>  
 Johann Josef Düggin  
 Franz Paul Müller  
 Jakob Düggin, Läufer  
 Meinrad Wyss  
 Lazarus Müller  
 Moritz Richner  
 Franz Wickart, alt Pfleger  
 David Keiser und sein Sohn<sup>77</sup> der Schneider

Heinrich II. Zurlauben selber teilte im März 1670 in der Lorzen<sup>78</sup> 230 Franken Pensionen für 45 Mann aus. Als Pensionenempfänger werden genannt:

Jakob Bossard, Pfleger und Austeiler  
 Beat Jakob Bossard und Hans Heinrich Bossard, Patensohn von Heinrich II. Zurlauben  
 die Brüder Kaspar und Lazarus Spillmann  
 Heinrich Spillmann  
 Wolfgang Müller  
 Hans Brandenburg und sein Sohn Leonz<sup>79</sup>  
 Wolfgang Uttinger und seine Söhne Jakob<sup>80</sup> und Martin<sup>81</sup>  
 Die Brüder Hans Brandenburg und Oswald Brandenburg  
 Joachim Uttinger, Vogt, und seine Söhne Beat,<sup>82</sup> Michael<sup>83</sup> und Johann<sup>84</sup>  
 Melchior Wyss und seine Söhne Heinrich,<sup>85</sup> Hans Melchior,<sup>86</sup> Karl<sup>87</sup> und Wolfgang<sup>88</sup>  
 Heinrich Bossard und seine Söhne Heinrich,<sup>89</sup> Wolfgang,<sup>90</sup> Kaspar,<sup>91</sup> Karl<sup>92</sup> und Jost<sup>93</sup>  
 Michael Blunski und seine Söhne Michael,<sup>94</sup> Georg<sup>95</sup> und Joachim<sup>96</sup>  
 Kaspar Landtwing und seine Söhne Michael,<sup>97</sup> Johann Sebastian<sup>98</sup> und Konrad<sup>99</sup>  
 Hans Werder und seine Söhne Hans<sup>100</sup> und Beat Jakob<sup>101</sup>  
 Peter Spillmann und sein Sohn Kaspar<sup>102</sup>  
 Leonhard Spillmann und sein Sohn Oswald<sup>103</sup>  
 Wolfgang Weber, Sohn von Peter Weber  
 Dem Verzeichnis folgt die Quittung von Jakob Bossard über den Empfang der in der Lorzen zu verteilenden 230 Franken.

Heinrich II. Zurlauben teilte im März 1670 in St. Wolfgang<sup>104</sup> 35 Franken Pensionen für 7 Mann aus. Als Pensionenempfänger werden genannt:

Franz Keiser, Zöllner, und sein Sohn<sup>105</sup>

Andreas Lutiger

Hans Lutiger, Wirt

Franz Christoph Wickart, Sigrüst

Melchior Moos

Heinrich Forster

Dem Verzeichnis folgt die Unterschrift von Jakob Bossard.

Heinrich II. Zurlauben teilte im März 1670 in Oberwil, Brunnen und Gimenen<sup>106</sup>  
516 Franken Pensionen für 102 Mann aus. Als Pensionenempfänger werden  
genannt:

Kaspar Speck, Hauptmann, Baumeister und Austeiler

Melchior Speck, Vogt und Austeiler

Wolfgang Speck, Sohn des Leutnants

Sebastian<sup>107</sup> und Franz Stadlin,<sup>108</sup> Söhne des Ratsherrn<sup>109</sup>

Jakob Brandenburg

Paul Keiser und sein Bruder Karl<sup>110</sup>

Oswald Keiser und sein Sohn Hans<sup>111</sup>

Wolfgang Keiser, Degenmann, und seine Söhne Hans,<sup>112</sup> Lazarus,<sup>113</sup> Michael,<sup>114</sup> Beat Jakob<sup>115</sup>  
und Andreas<sup>116</sup>

Michael Speck und sein Sohn

Oswald Keiser, Schwiegersohn von Stadlin<sup>117</sup>

Jakob Speck

Karl Acklin

Bartholomäus Stadlin und seine Söhne Josef<sup>118</sup> und Michael<sup>119</sup>

Thomas Stadlin und seine Söhne Hans<sup>120</sup> und Michael<sup>121</sup>

Michael Stadlin, Sohn des verstorbenen Peter<sup>122</sup>

Hans Brandenburg und seine Söhne Thomas,<sup>123</sup> Balthasar<sup>124</sup> und Oswald<sup>125</sup>

Michael Speck, der Lange

Peter Kleimann und sein Vetter Kaspar

Martin Keiser

Benedikt Stadlin

Michael Brandenburg, Schuhmacher

Oswald Keiser, Harzer, und seine Söhne Hans,<sup>126</sup> Oswald<sup>127</sup> und Josef<sup>128</sup>

Adam Keiser

Jakob Brandenburg und seine Söhne Oswald<sup>129</sup> und Johann Melchior<sup>130</sup>

Melchior Keiser

Hans Speck

Adam Speck, Meister, und seine Söhne Karl<sup>131</sup> und Michael<sup>132</sup>

Matthas Egli und sein Sohn Josef

Paul Stocklin und sein Bruder Josef

Wolfgang Brandenburg, Bünthenherr, und seine Söhne Thomas<sup>133</sup> und Andreas<sup>134</sup>

Hans Keiser und sein Sohn Hans

Rudolf Hess und seine Söhne Rudolf<sup>135</sup> und Oswald<sup>136</sup>

Michael Stocklin

Melchior Schwerzmann

Hans Keiser, Fähnrich, und sein Sohn Leonz<sup>137</sup>

Martin Bossard, Sohn von Konrad<sup>138</sup>

Franz Keiser

Niklaus<sup>139</sup> und Oswald,<sup>140</sup> Söhne des verstorbenen Franz Stocklin

Peter Brandenburg und seine Brüder Paul,<sup>141</sup> Wolfgang<sup>142</sup> und Hans Oswald<sup>143</sup>

Oswald Uttinger und sein Sohn Thomas<sup>144</sup> und Schwiegersohn Hans Brandenburg

Heinrich Brandenburg und seines Söhne Wolfgang,<sup>145</sup> Karl<sup>146</sup> und Oswald<sup>147</sup>

Kaspar Brandenburg und sein Sohn Hans Kaspar<sup>148</sup>

Melchior Stocklin und sein Sohn Thomas<sup>149</sup>

Christian Landtwing und seine Brüder Hans Jakob<sup>150</sup> und Hans Adam<sup>151</sup>

Niklaus Acklin und seine Söhne Christian,<sup>152</sup> Oswald<sup>153</sup> und Franz Karl<sup>154</sup>

Georg, Sohn des verstorbenen Peters

Hans Sidler, im Berg, und seine Söhne Hans Kaspar<sup>155</sup>, Wolfgang<sup>156</sup> und Hans Jakob<sup>157</sup>

Dem Verzeichnis folgt die Quittung von Kaspar Speck und Melchior Speck über den Empfang der zu verteilenden 516 Franken.

Heinrich II. Zurlauben teilte im März 1670 im Lüssi<sup>158</sup> 180 Franken Pensionen für 35 Mann aus. Als Pensionenempfänger werden genannt:

Paul Müller, Bauherr und Austeiler, und seine Söhne Johann Konrad<sup>159</sup> und Johann Jost<sup>160</sup>  
der alte Jakob Moos

Jakob Moos<sup>161</sup>

Hans Moos

Wolfgang Moos

Bartholomäus Moos, Vogt

Blasius Moos

Franz Moos

Hans Kaspar Moos

Hans Jakob Landtwing, Vogt

Michael Landtwing

Wolfgang Landtwing

Hans Landtwing, Vogt

Karl Landtwing

Konrad Landtwing

Hans Jakob Landtwing

Kaspar Landtwing

Josef Landtwing

Hans Landtwing

Oswald Bossard, Wollweber

Kaspar Sidler

Bartholomäus Keiser

Karl Keiser

der alte Oswald Bossard

Michael Bossard  
 Oswald Bossard, der junge Sohn  
 Melchior Sidler, Vogt  
 Melchior Sidler, der Sohn  
 Thomas Stadlin  
 der alte Beat Jakob Bossard  
 der junge Beat Jakob Bossard  
 Andreas Müller  
 Bartholomäus Twerenbold  
 Dem Verzeichnis folgt die Quittung von Paul Müller über den Empfang der zu verteilenden 180 Franken.

Heinrich II. Zurlauben teilte im März 1670 in St. Michael<sup>162</sup> 208 Franken Pensionen für 39 Mann aus. Als Pensionenempfänger werden genannt:

Landvogt Zurlauben<sup>163</sup>  
 Martin Brandenburg, Fähnrich und Austeiler  
 Jakob Bossard, Vogt und Austeiler  
 Wolfgang Brandenburg, Vogt  
 Wendelin Kleimann, Seckelmeister, und sein Sohn Melchior<sup>164</sup>  
 Wolfgang Keiser  
 Oswald Moos  
 Michael Keiser  
 Andreas Brandenburg und sein Sohn Melchior<sup>165</sup>  
 Wolfgang Herster  
 Jakob Müller und sein Sohn Christian<sup>166</sup>  
 Franz Heinrich Stadlin  
 Heinrich Herster  
 Rudolf Acklin  
 Kaspar Schell, Vogt, und sein Sohn Romuald<sup>167</sup>  
 Salomon Brandenburg, Vogt, und sein Sohn Karl<sup>168</sup>  
 Kaspar Schell  
 Beat Jakob Brandenburg, Sohn des verstorbenen Thomas<sup>169</sup>  
 Kaspar Weber  
 Jakob Stadlin  
 Hans Heinrich Bossard  
 Hans Konrad Weber, Vogt  
 der alte Melchior Rogenmoser<sup>170</sup>  
 Spialvogt Weber<sup>171</sup>  
 Jakob Sidler und seine Söhne Salomon<sup>172</sup> und Jakob<sup>173</sup>  
 Oswald Weber  
 Michael Landtwing, Fähnrich, und sein Sohn Josef<sup>174</sup>  
 Ludwig Landtwing  
 Leutnant Zurlauben<sup>175</sup>  
 Michael Hess, Knecht des Sigristen

Ludwig Dachselhofer

Dem Verzeichnis folgt die Quittung von Fähnrich Martin Brandenburg und Vogt Jakob Bossard über den Empfang der zu verteilenden 208 Franken.

Heinrich II. Zurlauben teilte im März 1670 in der Vorstadt<sup>176</sup> 290 Franken Pensionen für 58 Mann aus. Als Pensionenempfänger werden genannt:

Hans Kaspar Keiser, Färber und Austeiler

Andreas Keiser und Wolfgang Keiser, Söhne des Färbers<sup>177</sup>

Melchior Wyss, genannt Markstaller

Thomas Brandenburg, Maler

Oswald Kloter, alt Baumeister

Hans Kaspar Kloter, Ziegler

Jakob Landtwing, Karrer

Wolfgang Uttinger, Fischer

Sebastian Müller, Bäcker

Hans Peter Hess, Gerber, und sein Sohn Hans Kaspar<sup>178</sup>

Jakob Werder

Christian Schell

Gotthard Müller

Konrad Weber, der alte Mäusefänger

Jakob Kleimann und sein Sohn Peter<sup>179</sup>

Christian Brandenburg, Schlosser, und sein Sohn Sebastian<sup>180</sup>

Lazarus Feiss, Schaffner

Hans Stadler, Metzger

Kaspar Frickart, Schulherr

Tobias Weber, Tischmacher

Kaspar Lutiger, Wirt

Michael Spillmann, Schleifer

Bartholomäus Moos

Oswald Moos

Meinrad Moos, Wollweber

Christian Moos

Thomas Moos

Beat Jakob Moos

Jakob Weber, Mäusefänger

Hans Rudolf Schindler, Pulvermacher

Bartholomäus Sidler, Pulvermacher

Beat Jakob Rogenmoser, genannt Feuk

Karl Moos,<sup>181</sup> Weber

Franz Sidler, Hafner

Paul Wyss, Gassenkarrer

Franz Schell

Paul Sidler, Büchschleifer

Hans Kaspar Spillmann, Metzger

Michael Keiser, Schienhutmacher  
 Hans Uttinger, genannt Aufröhrli, Fischer, und sein Sohn Hans Jakob Uttinger  
 Konrad Weber, Posamentier  
 Wolfgang Wyss, Wächter  
 Hans Kaspar Wyss, Zimmermann  
 Hans Blunzchi, Werkmeister, und sein Sohn Baptist<sup>182</sup>  
 Georg Uttinger, Schwiegersohn von Girtanner, Fischer  
 Martin Weber, Mäusefänger  
 Jakob Fridlin, Schuhmacher  
 der alte Kaspar Feiss, Hafner  
 Baptist Waller, Sohn des verstorbenen Ulrich<sup>183</sup>  
 Hans Schicker, Läufer  
 Der Sohn<sup>184</sup> von Sebastian Müller  
 Dem Verzeichnis folgt die Quittung von Färber Hans Kaspar Keiser über den  
 Empfang der zu verteilenden 285<sup>185</sup> Franken.

Heinrich II. Zurlauben teilte im März 1670 der Priesterschaft 97 Franken  
 Pensionen für 15 Personen aus. Als Pensionenempfänger werden genannt:

Benefiziaten:  
 die Kapuziner  
 der Dekan<sup>186</sup>  
 Bartholomäus Keiser  
 Jakob Müller, Sekretär  
 Rudolf Moos  
 Wolfgang Forster  
 Franz Müller<sup>187</sup>  
 Michael Keiser

«superflui & sine consequentia»:

Johann Kaspar Meyenberg  
 Wolfgang Twerenbold  
 Jakob Rogenmoser<sup>188</sup>  
 Konrad Twerenbold  
 Kaspar Wickart  
 Bartholomäus Stadlin<sup>189</sup>  
 der junge Forster in Steinhausen

Heinrich II. Zurlauben und sein Bruder, der Statthalter,<sup>190</sup> teilten im März 1670  
 für die Jungen und die Abwesenden innerhalb und ausserhalb der Stadt<sup>191</sup>  
 51 Franken Pensionen für 25 Mann aus. Als Pensionenempfänger werden  
 genannt:

**Altstadt:**

Beat Jakob Schwerzmann, Sohn des Michael  
 der Sohn des verstorbenen Jost Wyss  
 Hans Jakob Weber, Sohn des Tischmachers<sup>192</sup>  
 der Sohn von Bannerherr Kolin<sup>193</sup>

**Fischmarkt:**

Christoph Wickart, Sohn von Zacharias  
 Wolfgang Stadler, Sohn des verstorbenen Melchior<sup>194</sup>  
 Johann Bätthyany,<sup>195</sup> Sohn des Grafen

**Unter den Linden:**

Hans Paul Brandenburg, Sohn des Pflegers Karl<sup>196</sup>  
 Franz Josef Müller, Sohn von Michael<sup>197</sup>

**Schweinemarkt:**

der Sohn von Pfleger Georg Sidler

**Im Dorf:**

Franz Josef Haberer, Sohn von Franz<sup>198</sup>  
 Georg Leonz Uttinger

**Oberwil:**

Melchior Speck, Sohn des Vogts, zu jung  
 Michael Keiser, Sohn von Hans,<sup>199</sup> zu jung

**Vorstadt:**

Beat Jakob Landtwing, Sohn von Jakob<sup>200</sup>  
 Martin Frickart, Student

**St. Michael:**

der Sohn von Wendelin Kleimann, in der Fremde  
 der Sohn von Oswald Moos  
 der Sohn von Salomon Brandenburg

**Lüssi:**

Karl Josef Bossard, Sohn von Beat Jakob<sup>201</sup>  
 Josef Moos, Sohn von Jakob<sup>202</sup>  
 Josef Moos,<sup>203</sup> Sohn von Bartholomäus<sup>204</sup>  
 die Söhne von Oswald Bossard  
 der Sohn des verstorbenen Paul Werder

Es folgt das Verzeichnis der Personen, die im März 1670 von Heinrich II. Zurlauben und seinem Bruder,<sup>205</sup> dem Statthalter, einen Anteil der Pension «à volonté» empfangen haben. Bei der Austeilung der 630 Franken wurde die Anordnung von Mouslier<sup>206</sup> berücksichtigt. Die Beträge differieren teilweise stark. Als Pensionenempfänger werden genannt:

Seckelmeister und Ratsherr Landtwing  
 Hieronymus Schell, Resident  
 Landschreiber Signer<sup>207</sup>  
 Karl Moos, Pfleger, ohne Konsequenz  
 Landvogt Wickart<sup>208</sup>

Johann Landtwing, Metzger  
 Bannerherr Kolin<sup>209</sup>  
 Obervogt Schell<sup>210</sup>  
 Beat Kaspar Zurlauben  
 Kaspar Schell  
 die Schwester Statthalterin<sup>211</sup>  
 Scherer Elsener  
 Seckelmeister Kolin<sup>212</sup>  
 Paul Müller, Bauherr  
 Kaspar Brandenburg, Gardehauptmann  
 Pfleger Kolin,<sup>213</sup> Edelmann  
 die Brüder Hans Jakob und Konrad Keiser  
 Wolfgang Schumacher, Salzmann  
 Marian Wickart<sup>214</sup>, Zöllner  
 Ammann Sidler<sup>215</sup>  
 Jakob Bossard, Pfleger, auf der Lorzen  
 Alt Hauptmann Bengg<sup>216</sup>  
 Johann Jakob Müller, genannt Laurieder  
 Michael Müöslin, Hintersasse  
 Franz Schley, Hintersasse  
 der Sohn des Kammacher Meyer, in Solothurn  
 der Bruder<sup>217</sup> Statthalter  
 Heinrich II. Zurlauben  
 der Bruder<sup>218</sup> Major in Frankreich  
 der Vetter<sup>219</sup> Landschreiber in Bremgarten  
 Zurlaubens<sup>220</sup> Sohn Beat Jakob,<sup>221</sup> in Solothurn

Als Abschluss erstellte Heinrich II. Zurlauben Zusammenzüge der ausgeteilten  
 Anteile pro Pension. Einnahmen und Ausgaben belaufen sich auf  
 total 11'663 Franken. Weiter verzeichnet Zurlauben, was er und seine Brüder<sup>222</sup>  
 insgesamt an Pensionen empfangen haben.<sup>223</sup>

---

<sup>1</sup> Heinrich II. Zurlauben, Pensionenabholer und -austeiler von Stadt und Amt Zug.

---

<sup>2</sup> Stadt und Amt Zug.

---

<sup>3</sup> François Mouslier.

---

<sup>4</sup> Adam Signer.

---

<sup>5</sup> Beat II. Zurlauben.

---

<sup>6</sup> Vgl. dazu Zurlaubiana AH 184/53 und AH 184/54.

---

<sup>7</sup> Johann Konrad Muos.

---

<sup>8</sup> Beat Jakob I. Zurlauben.

---

<sup>9</sup> Zug.

- 
- <sup>10</sup> Entspricht abgesehen von der Anwendung einer anderen Wahrung (Louis statt Franken) Zurlaubiana AH 184/52.
- 
- <sup>11</sup> Noe Brandenburg.
- 
- <sup>12</sup> Beat Jakob I. Zurlauben.
- 
- <sup>13</sup> Nachbarschaft Fischmarkt in Zug.
- 
- <sup>14</sup> Hans Jakob Hediger, vgl. Zurlaubiana AH 161/85.
- 
- <sup>15</sup> Johann Franz Wickart, Landvogt im Thurgau 1668-1670.
- 
- <sup>16</sup> Wolfgang Merz.
- 
- <sup>17</sup> Wolfgang II. Vogt, vgl. Zurlaubiana AH 161/85.
- 
- <sup>18</sup> Hans Konrad Fridlin, vgl. Zurlaubiana AH 161/85.
- 
- <sup>19</sup> Beat Jakob I. Zurlauben.
- 
- <sup>20</sup> Nachbarschaft Dorf in Zug.
- 
- <sup>21</sup> Heinrich Ludwig Zurlauben.
- 
- <sup>22</sup> Hans Jakob Speck.
- 
- <sup>23</sup> Hans Karl Herster.
- 
- <sup>24</sup> Johann Wolfgang Bossard.
- 
- <sup>25</sup> Beat Jakob I. Zurlauben.
- 
- <sup>26</sup> Nachbarschaft Schweinemarkt in Zug.
- 
- <sup>27</sup> Franz Josef Brandenburg, vgl. Zurlaubiana AH 161/81.
- 
- <sup>28</sup> Meister des Ballenhauses, vgl. Idiotikon II, 1719.
- 
- <sup>29</sup> Beat Jakob I. Zurlauben.
- 
- <sup>30</sup> Nachbarschaft unter den Linden in Zug.
- 
- <sup>31</sup> Johann Michael Wickart.
- 
- <sup>32</sup> Beat Jakob I. Zurlauben.
- 
- <sup>33</sup> Nachbarschaft Weinmarkt in Zug.
- 
- <sup>34</sup> Franz Friedrich Stocker.
- 
- <sup>35</sup> Johann Beat Jakob Knopfli.
- 
- <sup>36</sup> Michael Keiser, vgl. Zurlaubiana AH 161/99.
- 
- <sup>37</sup> Johann Jakob Kolin.
- 
- <sup>38</sup> Johann Paul Kolin.
- 
- <sup>39</sup> Beat Jakob I. Zurlauben.
- 
- <sup>40</sup> Nachbarschaft St. Oswaldgasse in Zug.
- 
- <sup>41</sup> Johann Melchior I. Brandenburg.
- 
- <sup>42</sup> Johann Melchior II. Brandenburg.
- 
- <sup>43</sup> Johann Jakob Brandenburg.
- 
- <sup>44</sup> Franz Bachmann.
- 
- <sup>45</sup> Kaspar Wickart, Sigrist der Kirche St. Oswald.
- 
- <sup>46</sup> Oswald Wickart.
- 
- <sup>47</sup> Jakob Stocklin.
- 
- <sup>48</sup> Karl Emanuel Stocklin.
- 
- <sup>49</sup> Franz Wolfgang Bengg.
- 
- <sup>50</sup> Franz Karl Bengg.
- 
- <sup>51</sup> Franz Oktavius Bengg.

52	Hans Bossard.
53	Karl Bossard.
54	Josef Bossard.
55	Simon Fridolin Bossard.
56	Beat Jakob I. Zurlauben.
57	Nachbarschaft Altstadt in Zug.
58	Beat Jakob Frey.
59	In Zurlaubiana AH 161/75 als Stocklin bezeichnet.
60	In Zurlaubiana AH 161/75 als Schwager von Bartholomäus Brandenburg bezeichnete.
61	Oswald Wickart.
62	In Zurlaubiana AH 161/75 zusätzlich vermerkt: bei Schuhmacher [Beat] Welti.
63	Adam Schell.
64	Hans Jakob Sidler.
65	Melchior Sidler.
66	Jakob Stocklin.
67	Oswald Wyss.
68	Lorenz Steinmann.
69	Christoph Brandenburg.
70	Johann Wolfgang Frickart.
71	Heinrich Frickart.
72	Konrad Frickart.
73	Maria Barbara Rogenmoser.
74	Karl Josef Haberer.
75	Moritz Karl Haberer.
76	Es handelt sich um eine Verwechslung mit dem vorstehenden Eintrag. Richtig ist: Johann Philipp Haberer, vgl. auch Zurlaubiana AH 161/75.
77	Johann Baptist Keiser, vgl. Zurlaubiana AH 161/99.
78	Nachbarschaft Lorzen in Zug.
79	Leonz Brandenburg.
80	Jakob Uttinger.
81	Konrad Martin Uttinger.
82	Beat Uttinger.
83	Michael Uttinger.
84	Johann Uttinger.
85	Heinrich Wyss.
86	Hans Melchior Wyss.
87	Karl Wyss.
88	Wolfgang Wyss.
89	Heinrich Bossard.
90	Wolfgang Bossard.
91	Kaspar Bossard.
92	Karl Franz Bossard.
93	Jost Bossard.

<sup>94</sup>	Michael Blunschi.
<sup>95</sup>	Georg Blunschi.
<sup>96</sup>	Joachim Blunschi.
<sup>97</sup>	Michael Landtwing.
<sup>98</sup>	Johann Sebastian Landtwing.
<sup>99</sup>	Johann Konrad Landtwing.
<sup>100</sup>	Hans Werder.
<sup>101</sup>	Beat Jakob Werder.
<sup>102</sup>	Kaspar Spillmann.
<sup>103</sup>	Oswald Spillmann.
<sup>104</sup>	Nachbarschaftt. Wolfgang in Zug.
<sup>105</sup>	Hans Leonhard Keiser, vgl. Zurlaubiana AH 161/81.
<sup>106</sup>	Die Nachbarschaften Oberwil, Brunnen und Gimenen in Zug.
<sup>107</sup>	Karl Sebastian Stadlin.
<sup>108</sup>	Franz Thomas Stadlin.
<sup>109</sup>	Michael Stadlin, vgl. Zurlaubiana AH 161/78.
<sup>110</sup>	Karl Keiser.
<sup>111</sup>	Hans Keiser.
<sup>112</sup>	Hans Keiser.
<sup>113</sup>	Lazarus Keiser.
<sup>114</sup>	Michael Keiser.
<sup>115</sup>	Beat Jakob Keiser.
<sup>116</sup>	Andreas Keiser. Im Original irrtümlich «Oswald», korrigiert aufgrund von Genealogie Wickart und Zurlaubiana AH 161/99.
<sup>117</sup>	Oswald Keiser, mit Verena Stadlin verheiratet, vgl. Genealogie Wickart.
<sup>118</sup>	Josef Stadlin.
<sup>119</sup>	Michael Stadlin.
<sup>120</sup>	Hans Stadlin.
<sup>121</sup>	Michael Stadlin.
<sup>122</sup>	Peter Stadlin, verstorben 1669.
<sup>123</sup>	Thomas Brandenburg.
<sup>124</sup>	Johann Balthasar Brandenburg.
<sup>125</sup>	Oswald Brandenburg.
<sup>126</sup>	Hans Keiser.
<sup>127</sup>	Oswald Keiser.
<sup>128</sup>	Josef Keiser.
<sup>129</sup>	Oswald Brandenburg.
<sup>130</sup>	Johann Melchior Brandenburg.
<sup>131</sup>	Karl Anton Speck.
<sup>132</sup>	Michael Speck.
<sup>133</sup>	Thomas Brandenburg.
<sup>134</sup>	Andreas Brandenburg.
<sup>135</sup>	Rudolf Hess.

<sup>136</sup>	Oswald Hess.
<sup>137</sup>	Johann Leonz.
<sup>138</sup>	Konrad Bossrad.
<sup>139</sup>	Niklaus Stocklin.
<sup>140</sup>	Oswald Stocklin.
<sup>141</sup>	Paul Brandenburg.
<sup>142</sup>	Wolfgang Brandenburg.
<sup>143</sup>	Hans Oswald Brandenburg.
<sup>144</sup>	Thomas Uttinger.
<sup>145</sup>	Wolfgang Brandenburg.
<sup>146</sup>	Karl Brandenburg.
<sup>147</sup>	Oswald Brandenburg.
<sup>148</sup>	Hans Kaspar Brandenburg.
<sup>149</sup>	Thomas Stocklin.
<sup>150</sup>	Hans Jakob Landtwing.
<sup>151</sup>	Hand Adam Landtwing.
<sup>152</sup>	Johann Christian Acklin.
<sup>153</sup>	Oswald Acklin.
<sup>154</sup>	Johann Karl Acklin. Gemäss Genealogie Wickart hatte Niklaus Acklin keinen Sohn namens Franz Karl.
<sup>155</sup>	Hans Kaspar Sidler.
<sup>156</sup>	Wolfgang Sidler.
<sup>157</sup>	Hans Jakob Sidler.
<sup>158</sup>	Nachbarschaft Lüssi in Zug.
<sup>159</sup>	Johann Konrad Müller.
<sup>160</sup>	Johann Jost Müller.
<sup>161</sup>	Ab hier bis zum Ende des Verzeichnisses zu Lüssi von der Hand von Paul Müller, der auch den Geldempfang quittiert.
<sup>162</sup>	Nachbarschaft St. Michael in Zug.
<sup>163</sup>	Heinrich II. Zurlauben.
<sup>164</sup>	Melchior Kleimann.
<sup>165</sup>	Melchior Brandenburg.
<sup>166</sup>	Christian Müller.
<sup>167</sup>	Johann Romuald Schell.
<sup>168</sup>	Karl Brandenburg.
<sup>169</sup>	Thomas Brandenburg.
<sup>170</sup>	Johann Melchior Rogenmoser.
<sup>171</sup>	Wolfgang Weber.
<sup>172</sup>	Salomon Sidler.
<sup>173</sup>	Jakob Sidler.
<sup>174</sup>	Karl Josef Landtwing.
<sup>175</sup>	Konrad IV. Zurlauben.
<sup>176</sup>	Nachbarschaft Vorstadt in Zug.

<sup>177</sup>	Ab hier bis zum Ende der Personenaufzählung der Nachbarschaft Altstadt von anderer Hand.
<sup>178</sup>	Hans Kaspar Hess.
<sup>179</sup>	Peter Kleimann.
<sup>180</sup>	Johann Sebastian Brandenburg.
<sup>181</sup>	Johann Karl Moos.
<sup>182</sup>	Johann Baptist Blunschi.
<sup>183</sup>	Ulrich Waller, gestorben 1669.
<sup>184</sup>	Hans Jakob Müller, vgl. Zurlaubiana AH 161/89 und AH 161/99.
<sup>185</sup>	Die Beträge für die beiden letztgenannten Personen sind später ausgeteilt worden.
<sup>186</sup>	Johann Georg Signer.
<sup>187</sup>	Franz Karl Müller.
<sup>188</sup>	Johann Jakob Rogenmoser.
<sup>189</sup>	Bartholomäus Karl Stadlin.
<sup>190</sup>	Beat Jakob I. Zurlauben.
<sup>191</sup>	Zug.
<sup>192</sup>	Jakob Weber.
<sup>193</sup>	Johann Melchior Kolin.
<sup>194</sup>	Melchior Stadler.
<sup>195</sup>	Im Original «Budiani».
<sup>196</sup>	Karl Brandenburg.
<sup>197</sup>	Michael Müller.
<sup>198</sup>	Franz Haberer.
<sup>199</sup>	Hans Keiser.
<sup>200</sup>	Jakob Landtwing.
<sup>201</sup>	Beat Jakob Bossard.
<sup>202</sup>	Jakob Moos.
<sup>203</sup>	Karl Josef Moos.
<sup>204</sup>	Bartholomäus Moos.
<sup>205</sup>	Beat Jakob I. Zurlauben.
<sup>206</sup>	François Mouslier.
<sup>207</sup>	Adam Signer.
<sup>208</sup>	Johann Franz Wickart.
<sup>209</sup>	Johann Melchior Kolin.
<sup>210</sup>	Kaspar Schell, Obervogt von Cham.
<sup>211</sup>	Maria Euphemia Zurlauben, Gattin des Kaspar Dorer, Statthalter.
<sup>212</sup>	Oswald I. Kolin.
<sup>213</sup>	Lazarus Kolin.
<sup>214</sup>	Franz Marian Wickart.
<sup>215</sup>	Georg Sidler.
<sup>216</sup>	Oswald Bengg.
<sup>217</sup>	Beat Jakob I. Zurlauben.
<sup>218</sup>	Konrad IV. Zurlauben.

---

<sup>219</sup> Heinrich Ludwig Zurlauben.

---

<sup>220</sup> Heinrich II. Zurlauben.

---

<sup>221</sup> Graf Beat Jakob Zurlauben.

---

<sup>222</sup> Beat Jakob I. und Konrad IV. Zurlauben.

---

<sup>223</sup> Aufgrund ihrer physischen und inhaltlichen Zusammengehörigkeit wurden die ursprünglich als Zurlaubiana AH 159/12 bis AH 159/35 einzeln erfassten Dokumente zu einem einzigen zusammengefasst. Davon ausgenommen sind AH 159/14 bis AH 159/16 und AH 159/33, die im Zusammenhang mit vorliegender Zusammenstellung stehen, jedoch separat bearbeitet wurden.

---

AH 159, Bl. 61-62, 66-78, 80-83 • Bl. 70<sup>v</sup>, 75<sup>v</sup>, 81 leer.

---